

von 40 Tagen die große Menge der Seeräuber theils getödtet, theils zerstreut, theils gefangen genommen, und so das Meer gesichert hatte. Mit den Gefangenen bevölkerte er eine ehemals zerstörte Stadt, nämlich Soli in Cilicien, die er nun aufbauen ließ und nach sich Pompejopolis nannte. — En. Pompejus erhielt nun auch, was er sich so sehr wünschte, den Oberbefehl gegen den Mithridates und den Tigranes. Er fand sich dazu noch in diesem Jahre, 76 v. Chr. Geb., in Asien, und zwar in Cilicien ein, so daß Lucullus nun erst nach Rom zurückkehrte. Es geschah von ihm mit dem Vorsatze, Rom nie wieder in einer öffentlichen Angelegenheit Dienste zu leisten. Er brachte sowohl für Rom, als auch für sich selbst ungeheure Schätze mit. \*) Ungern bewilligte man ihm einen Triumph. Gleichwohl gab er, als er ihn gehalten hatte, dem ganzen römischen Volke einen herrlichen Schmaus. Nun aber ergab sich Lucullus der ländlichen Muße und dem Genuße aller geistigen und sinnlichen Freuden, so viel es ihm nur sein großes Vermögen gestattete. Er trieb es sogar bis zur unsinnigsten Verschwendung. — Er war der Erste, der Landhäuser mit königlicher Pracht aufführte, große Fischteiche mit

---

\*) Bemerkenswerth ist es auch, daß er aus der Stadt Cerasus am schwarzen Meere den ersten Kirschbaum nach Rom, und so nach Europa, bringen ließ.